

gefördert durch:



Amphibienschutzzaun – Haynaer Weg

Der Aufbau des Amphibienschutzzaunes erfolgte am 15.03.2019 mit einer Länge von 250 m. Abgebaut wurde der Zaun am 15.04.2019. Insgesamt wurden in dem Zeitraum 399 Erdkröten erfasst.

Amphibienschutzzaun – Narsdorf/Hegeteich

Am 13. März 2019 wurde der zeitweilige Amphibienschutzzaun entlang der K 7943 westlich der Gemeinde Narsdorf durch freiwillige Helfer sowie Mitarbeiter des NABU Sachsen auf einer Länge von 650 Metern errichtet. Vom 13. März bis 18. April 2019 wurde die Anlage mit 50 in den Boden eingelassenen Eimern täglich kontrolliert und anschließend abgebaut. Entsprechend der Erfahrung der vergangenen Jahre, lag der Aufbau am 13. März in der Norm. Im Süden Deutschlands wurden bereits Wanderbewegungen angezeigt. Aufgrund der leicht erhöhten und exponierten Lage des Kontrollgebietes Hegeteich/Narsdorf setzt die Wanderung meist mit einer leichten Verzögerung ein. Speziell Mitte April waren die Temperaturen niedrig und der Niederschlag blieb nahezu komplett aus, wodurch ab dem 31.03. bis zum Abbau des Zauns die Wanderbewegung stark abnahm und nur vereinzelt Tiere in den Falleimern gefunden wurden.

Insgesamt wurden 1.140 Amphibien, darunter 973 Erdkröten, 35 Knoblauchkröten, 49 Grasfrösche, 42 Springfrösche, 33 Teichmolche, 4 Kammolche und 4 Teichfrösche gezählt. Die meisten Registrierungen erfolgten bis Ende März, im Zeitraum mit mäßigen Niederschlägen und ansteigenden Temperaturen. Der Hauptwanderungszeitraum der Erdkröten lag zwischen dem 16. März und dem 31. März. In dieser Zeit wanderten 893 Erdkröten. Verglichen zum Vorjahr (1.863 Individuen gesamt) haben vor allem Knoblauchkröten (2019: 35 – 2018: 63), Erdkröten (2019: 973 – 2018: 1.603) und Teichmolche (2019: 33 – 2018: 134) abgenommen. Die Zahl der Gras- und Springfrösche lag 2019 leicht höher als im Vorjahr.

Amphibienschutzzaun – NSG Prudel Döhlen

Nachdem schneefreien, teils milden Winter 2018/19 wurde der Amphibienzaun aus Sicherheitsgründen schon am 22.02.2019 aufgestellt. Da sich Anfang März etwas Niederschlag anbahnte und weiterhin im Monatsverlauf etwas feuchtes Wetter vorherrschte, konnte ab dem 01.03. bereits wenige Erdkröten gefangen werden. Etwas Niederschlag und auch höhere Temperaturen ließen an den Tagen vom 04.03. bis 18.03. Erdkröten wandern. Danach setzte wieder trockeneres Wetter ein. Erst am 27.03. kam es nochmals zum Fang von Erdkröten. Ab dem 01.04. brach die Wanderung durch Trockenheit ab. Insgesamt wurden noch 337 Erdkröten gefangen. Die Wanderung der Knoblauchkröte setzte wie immer etwas später ein. Ab dem 04.03. wurden erste Tiere abgefangen. Die Hauptwanderung begann ab 15.03. bei einsetzendem Regenwetter und zog sich bis zum 24.03. hin. Nochmaliger geringer Niederschlag am 28.03. ließ bis zum 30.03. die letzten Tiere laufen. Am 31.03. wurden die letzten Erdkröten und am 08.04. die letzte Knoblauchkröte abgefangen. Am 13.04. wurde der Zaun abgebaut. Durch die einsetzende Trockenheit sammelten sich nur noch Ameisen in den Eimern und Laufkäfer. Mit nur noch 6 gefangenen Teichmolchen war die Art auch vertreten.

Amphibienschutzzaun – Fischeraue Torgau

Der mobile Amphibienzaun in der Torgauer Fischeraue wurde parallel zum Zaun Prudel am 22.02.2019 errichtet. Nur noch wenige Tiere konnten in der Zeit vom 22.02. bis 14.04.2019 gefangen und ins Laichgewässer umgesetzt werden. So wurden insgesamt 21 Männchen und nur noch 11 Weibchen gefangen. Also ein weiterer deutlicher Abwärtstrend. Probleme sind in der starken Veränderung des Sommerlebensraumes zu vermuten. Die Kammolche leben im unmittelbaren Siedlungsraum des Menschen. Hier gibt es keine natürlichen Lebensbedingungen mit Totholzbestand, Feuchtwiesen, Verstecke, Nahrung usw. mehr. Die gefangenen Tiere scheinen auch sehr klein, was auf Nahrungsmangel hinweist. Langanhaltende trockene Sommerperioden lassen die Tiere austrocknen und verhungern. Der Bestand geht sichtlich weiter zurück und wird irgendwann erloschen sein.

gefördert durch:



Amphibienschutzzaun – Schäfereiteich Störmthal

Der Aufbau des Amphibienschutzzaunes erfolgte am 14.03.2019 mit einer Länge von 200 m. Mit Ende der Amphibienwanderung wurde der Zaun am 15.04.2019 abgebaut. Insgesamt wurden in dem Zeitraum 361 Erdkröten (231 männliche, 130 weibliche) erfasst.

Amphibienschutzzaun – Naunhof

Ab dem 16.02.2019 wurde der zeitweilige Amphibienschutzzaun entlang der K 8364 durch Mitglieder des NABU Muldentalkreises aufgebaut. Mit einer Länge von insgesamt 190 Metern wurde der Aufbau des Zaunes am 02.03.2019 abgeschlossen. Nach Beendigung der Amphibienwanderung wurde am 25.04.2019 der Amphibienschutzzaun wieder abgebaut. Insgesamt wurden 211 Erdkröten (73 weibliche, 138 männliche Kröten), 1 weiblicher Grasfrosch sowie 1 weiblicher Springfrosch und 3 männliche Springfrösche erfasst. Im Vergleich zum Vorjahr wurden geringer Amphibienzahlen registriert.

Amphibienschutzzaun Breiter Teich Borna

Am 14. März wurde der zeitweilige Amphibienschutzzaun am Breiten Teich Borna durch Mitglieder der NABU-Fachgruppe Borna auf einer Länge von insgesamt 300 Metern errichtet. Die Anlagen wurden täglich kontrolliert und am 30.04. abgebaut. Insgesamt wurden 889 Amphibien (840 Erdkröten, 14 Grünfrösche, 26 Teichmolche, 3 Knoblauchkröten, 6 Laubfrösche) gezählt. Dazu kommen folgende Totfunde: 1 Teichmolch, 19 Erdkröten.

Amphibienschutzzaun Hohenprießnitz

Am 9. März 2018 wurde der zeitweilige Amphibienschutzzaun entlang der B 107 zwischen Hohenprießnitz und Glaucha durch Mitglieder der NABU-Ortsgruppe Hohenprießnitz auf einer Länge von 350 Metern errichtet. Die Anlage wurde täglich kontrolliert und am 27. April abgebaut. Insgesamt wurden 1673 Amphibien (1657 Knoblauchkröten, 13 Erdkröten, 2 Grünfrösche, 1 Teichmolch) gezählt.